

ZertifikateReport

16/2024

21.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 **BNP PARIBAS** | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

BEIM AUSTRIA AWARD FÜR BNP PARIBAS STIMMEN
Sie haben die Wahl – wir den Service. **JETZT ABSTIMMEN**



Inhalt



Bayer-Zertifikat mit 16%-Chance und 31% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger sogar dann hohe Erträge erzielen, wenn es mit dem Aktienkurs doch noch weiter nach unten geht.



L'Oreal wächst überraschend stark in Q1-2024

S.3

Wer das solide Geschäftsmodell des Beauty-Marktführers ins Depot aufnehmen will, sichert sich mit diesen Zertifikaten die Chance auf interessante Seitwärtsrenditen.



Deutsche Börse bleibt auf Erfolgskurs

S.5

Das leicht ermäßigte Niveau bietet eine Einstiegsgelegenheit in den "natürlichen Monopolisten" - mit diesen Zertifikaten gelingt die defensive Positionierung.



Deutsche Börse-Zertifikate mit bis zu 17%-Chance und 18% Sicherheitspuffer

S.6

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs stagniert oder nachgibt.



General Motors hebt Prognose an

S.7

Wer mit GM auf eine weiche Landung der US-Konjunktur setzen möchte, kann es mit diesen Zertifikaten defensiv angehen und schon im Falle einer Seitwärtsbewegung zweistellige Renditen erzielen und moderate Rücksetzer verkraften.

Bayer-Zertifikat mit 16%-Chance und 31% Sicherheitspuffer

In den vergangenen zwölf Monaten widersetzte sich die Bayer-Aktie (ISIN: DE000BAY0017) dem positiven Trend des deutschen Aktienmarktes. Derzeit führt sie mit einem Kursverlust von 55 Prozent die Verliererliste aller DAX-Werte für diesen Zeitraum an. Mittlerweile konnte sich die Aktie von ihrem Jahrestief vom 7. März 2024 bei 24,96 Euro auf ihr aktuelles Niveau bei 27,20 Euro erholen und vor den am 14. Mai 2024 anstehenden Quartalszahlen mehren sich die Hinweise auf eine Bodenbildung der Aktie.

Obwohl Experten mit durchwachsenen Zahlen rechnen, bekräftigten sie wegen der Erwartung, dass Bayer die Jahresziele erreichen sollte, mit Kurszielen von bis zu 34 Euro (JP Morgan Chase) ihre Halteempfehlungen für die Aktie.

Anlage-Idee: Für Anleger, die auf dem nach wie vor stark ermäßigten Kursniveau eine Investition in die als leicht überbewertet eingestufte Bayer-Aktie in Erwägung ziehen, könnte die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates eine sinnvolle Alternative zum direkten Aktienkauf sein. Mit solchen Produkten können Anleger mit deutlich gesenktem Verlustrisiko Renditen im zweistelligen Prozentbereich erwirtschaften.

Bonus-Zertifikate mit Cap bieten Anlegern gegenüber dem direkten Aktienkauf den Vorteil, dass sie auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen hohe Renditen ermöglichen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und in Aussicht stehende Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Bayer-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 18,75 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 27. Juni 2025 mit dem Bonuslevel in Höhe von 31,75 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Bayer-Aktie (ISIN: [DE000DQ2YKF0](#)) befinden sich Bonuslevel und Cap bei 31,75 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 20. Juni 2025, aktivierte Barriere liegt bei 18,75 Euro. Beim Bayer-Aktienkurs von 27,20 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 27,46 Euro kaufen.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 27,46 Euro erwerben können, ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 15,62 Prozent (gleich 13 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 31,07 Prozent auf 18,75 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Bayer-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 18,75 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Bayer-Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 27,46 Euro fixiert, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



Für ein fundiertes Handeln am Aktienmarkt.
Chart-Talk mit Martin Utschneider und Dominik Auricht.

onemarkets by
UniCredit

Jetzt zum Webinar anmelden

L'Oreal wächst überraschend stark in Q1-2024

Autor: Thorsten Welgen

Wie L'Oreal (FR0000120321) am 18.4. mitteilte, wurde im ersten Quartal ein Umsatzwachstum um 9,4 Prozent auf 11,2 Mrd. Euro erreicht (Analystenerwartung Jefferies: +6,1 Prozent). Das Geschäft wuchs in allen Segmenten, wobei die Consumer Products und Dermatological Beauty gemeinsam mit den Massenmarkt-Produktlinien insbesondere in Europa und den Schwellenländern die kurzfristigen Herausforderungen im Luxussegment wettmachten. CEO Hieronimus belegte diese Stärke des globalen Beauty-Pureplay-Geschäftsmodells, das mit einem multipolaren Ansatz - von Luxus bis Massenmarkt, von professioneller bis dermatologischer Pflege, in allen Vertriebskanälen, allen Preiskategorien und allen geografischen Regionen in der Lage ist, Chancen zu nutzen und temporäre Schwächen zu kompensieren.

Discount-Strategie mit 8 Prozent Puffer (September)

Das Discount-Zertifikat der HVB mit der ISIN [DE000HD0XPR1](#) und einem Cap bei 420 Euro bietet beim Preis von 403,50 Euro eine Renditechance von 16,50 Euro oder 11 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 20.9.24 unter dem Cap, gibt's eine L'Oreal-Aktie.

Bonus-Strategie mit 19,5 Prozent Puffer (Dezember)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas ([DE000PC248X7](#)) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 460 Euro, wenn die Aktie bis zum 20.12.24 niemals die Barriere bei 350 Euro verletzt. Beim Kaufpreis von 431,90 Euro errechnet sich die maximale Rendite mit 28,10 Euro oder 9 Prozent p.a. Attraktiv: Produkt ist 0,5 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld). Barausgleich in allen Szenarien.

Einkommensstrategie mit 6,3 Prozent Kupon p.a. (Dezember)

Die Aktienanleihe mit der ISIN [DE000HS0DUF1](#) von HSBC zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen Kupon von 6,3 Prozent p.a. Durch den Kauf deutlich unter pari steigt die effektive Rendite auf 10 Prozent p.a., wenn L'Oreal am Bewertungstag 20.12.24 auf oder über dem Basispreis von 420 Euro schließt. Andernfalls gibt's eine Ausgleichzahlung bezogen auf die Höhe des Schlusskurses.

ZertifikateReport-Fazit: Wer das solide Geschäftsmodell des Beauty-Marktführers ins Depot aufnehmen will, kann mit Zertifikaten den Einstieg defensiv gestalten: Die Produkte sprechen kurz- oder mittelfristig orientierte Anleger an, die mit Puffer bereits von einer Seitwärtsbewegung der Aktie profitieren wollen.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Europa – klimaneutral bis 2050?
Jetzt an der Entwicklung der CO₂-Preise teilhaben –
mit Partizipationszertifikaten der DZ BANK.

Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Morgan Stanley

Attraktive Indizes verdienen ein Zertifikat.



Künstliche Intelligenz, Wasserstoff, Solarenergie – es gibt Entwicklungen, die sind dauerhafter als ein kurzfristiger Trend. Für solche Themen hat DER AKTIONÄR eigene Indizes entwickelt, in die Sie mit Index-Zertifikaten ganz einfach längerfristig investieren können. Es gilt also nun noch mehr: Mit uns können Sie über alles traden.

www.zertifikate.morganstanley.com



Einen Trade voraus

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2024 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Deutsche Börse bleibt auf Erfolgskurs

Autor: Thorsten Welgen

Auch die Deutsche Börse (DE0005810055) legte vergangene Woche die Ergebnisse zum ersten Quartal vor. Die höheren Nettozinserträge in den Segmenten Fund Services und Securities Services wirkten dem Erlösrückgang durch die niedrigere Volatilität an den Aktienmärkten entgegen; auch die Übernahme des dänischen Finanzsoftware-Spezialisten SimCorp sorgte für zwei Drittel Anstiegs der Nettoerlöse (+16 Prozent auf 1,4 Mrd. Euro, EBIT +13 Prozent auf 875,3 Mio. Euro). Finanzchef Pottmeyer bestätigte, dass die Deutsche Börse damit eine „wichtige Grundlage geschaffen habe, um die finanziellen Ziele im laufenden Jahr und darüber hinaus zu erreichen.“ Auch die Analystenerwartungen eines unveränderten Ergebnisses übertroffen wurden, gab die Aktie nach – das leicht ermäßigte Niveau bietet eine Einstiegsgelegenheit in den „natürlichen Monopolisten“.

Discount-Strategie mit 6,2 Prozent Puffer (September)

Das Discount-Zertifikat der LBBW mit der ISIN [DE000LB4CAD5](#) bietet beim Preis von 170,57 Euro einen Puffer von 6,2 Prozent. Aus der Differenz zum Cap von 180 Euro errechnet sich eine maximale Rendite von 9,43 Euro oder 12,9 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 20.9.24 unter dem Cap, erhalten Anleger eine Aktie der Deutschen Börse.

Bonus-Strategie mit 9,4 Prozent Puffer (Dezember)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap bei 200 Euro der HVB mit der ISIN [DE000HD2QSN4](#) bringt beim Preis von 182,30 Euro eine Rendite von 17,70 Euro oder 14,2 Prozent p.a., wenn die Aktie bis zum Bewertungstag 20.12.24 nie die Barriere von 165 Euro unterschreitet, andernfalls erhalten Anleger eine Aktienlieferung. Das Produkt handelt aktuell auf dem Preisniveau der Aktie (ohne Aufgeld).

Einkommensstrategie mit 6,6 Prozent Puffer und 8 Prozent p.a. Kupon (Dezember)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PC1XJX1](#) zahlt unabhängig von der Aktienkursentwicklung einen Zins von 8 Prozent p.a., die effektive Rendite beträgt 8,3 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag 20.12.24 zumindest auf Höhe des Basispreises von 170 Euro notiert. Ansonsten gibt's 5 Aktien gem. Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 170 Euro, Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: Börsenbetreiber profitieren mit ihrem transaktionsabhängigen Geschäft insbesondere von volatilen Märkten, weshalb sich die Aktie der Deutschen Börse auch zur Diversifikation eines Aktienportfolios eignet. Wer es entspannter angehen will als mit einem Direktinvestment, positioniert sich mit Zertifikaten und realisiert schon bei einer Seitwärtsbewegung attraktive Renditen.

Werbung



BÖRSENNEWS DIREKT AUF DIE OHREN!

Entdecken Sie den Podcast von Société Générale Zertifikate

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/podcast



Deutsche Börse-Zertifikate mit bis zu 17%-Chance und 18% Sicherheitspuffer

Nachdem die Deutsche Börse-Aktie (ISIN: DE0005810055) Ende Oktober 2023 bei 152,60 Euro bis zum 29.2.24 zu einem Höhenflug auf bis zu 194,55 Euro startete, trat die Aktie in eine Seitwärtsbewegung innerhalb einer Bandbreite von 183 bis 190 Euro ein. Bei der Erstellung dieses Beitrages notierte die Aktie bei 183,50 Euro.

Nach der Veröffentlichung der guten Zahlen für das erste Quartal 2024 und der bekräftigten Jahresziele hoben die Experten der Deutsche Bank ihr Kursziel für die Deutsche Börse-Aktie von 215 auf 218 Euro an und bekräftigten die Kaufempfehlung für die Aktie.

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs stagniert oder nachgibt.

Bonus-Zertifikat mit 17% Chance und 18% Sicherheitspuffer

Das HVB-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000HD39756**) auf die Deutsche Börse-Aktie mit Barriere bei 150 Euro, Bonuslevel und Cap bei 260 Euro, BV 1, Bewertungstag 20.6.25, konnte beim Aktienkurs von 183,50 Euro mit 221,59 Euro erworben werden. Verbleibt die Deutsche Börse-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 150 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 260 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 221,59 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 17,33 Prozent (=15 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 18,26 Prozent auf 150 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Aktie ins Depot geliefert.

Discount-Zertifikat mit 9% Chance und 15% Discount

Das BNP Paribas-Discount-Zertifikat auf die Deutsche Börse-Aktie (ISIN: **DE000PN5BP27**), BV 1, Bewertungstag 20.6.25, mit Cap bei 170 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 183,50 Euro mit 155,30 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 15,37 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die Deutsche Börse-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 170 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 170 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 9,47 Prozent (=8 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 170 Euro, dann wird auch dieses Zertifikat mittels Aktienzuteilung getilgt.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg. Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



General Motors hebt Prognose an

Autor: Thorsten Welgen

General Motors (US37045V1008) übertraf mit den vergangene Woche Dienstag veröffentlichten Quartalsergebnissen nicht nur die Erwartungen der Analysten, sondern erhöhte unter Verweis auf die stabilen Preise und eine solide Nachfrage nach Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren die Prognose für das Gesamtjahr. In Q1 legten die Umsätze um 7,6 Prozent auf 43 Mrd. US-Dollar zu, der Vorsteuerertrag (EBIT) stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum sogar um 24,4 Prozent auf 3 Mrd. US-Dollar; er soll für das Gesamtjahr nun in der Spanne von 12,5 bis 14,5 Mrd. US-Dollar landen (zuvor 12 bis 14 Mrd. US-Dollar). Der Gewinn pro Aktie schlug mit 2,62 US-Dollar die Konsensus-Erwartungen von 2,15 US-Dollar deutlich, die Aktie zog über 4 Prozent an. Mit Zertifikaten lassen sich bereits dann attraktive Renditen erzielen, wenn sich die Aktie nur seitwärts oder sogar leicht abwärts bewegt.

Wechselkursgesicherte Discount-Strategie mit 4,5 Prozent Puffer (Juni)

Das Quanto-Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SV9N396](#) generiert beim Preis von 43,44 Euro eine maximale Rendite von 1,56 Euro oder 20,8 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 21.6.24 auf oder über dem Cap von 45 US-Dollar schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 8,7 Prozent Puffer (September)

Mit dem Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000ME9G7R5](#) können Anleger beim Preis von 38,97 Euro und unveränderten Wechselkursen eine Rendite von ca. 3,15 Euro oder 21,3 Prozent p.a. erzielen, sofern die Aktie am 20.9.24 zumindest auf Höhe des Caps von 45 US-Dollar schließt.

Discount-Strategie mit 18,5 Prozent Puffer (Dezember)

Mehr Puffer durch niedrigeres Cap und längere Laufzeit: Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PN53W14](#) zum Preis von 34,80 Euro erzielt bei konstanten Wechselkursen eine maximale Rendite von ca. 2,64 Euro oder 11,3 Prozent p.a., wenn die Aktie am 20.12.24 mindestens auf Höhe des Caps von 40 US-Dollar handelt. Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: GM ist eine Wette auf eine weiche oder auch gar keine Landung der US-Konjunktur – wer es defensiver angehen will als mit einem Direktinvestment in die Aktie, kann sich mit den Zertifikaten die Chance auf eine lukrative Partizipation an einer Seitwärtsbewegung sichern und moderate Rücksetzer verkraften.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.